

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 316.

Dienstag den 11. November.

1856.

Prolog

zur

Aufführung des „Fiesco“ von Schiller, gesprochen von Herrn Abfide im Stadttheater am Vorabende zum Schillerfeste 1856.

Die Nachwelt sühnt dem Schatten erst die Schuld,
Die an dem Lebenden begeht das Leben.

Stiefmütterlich und kalten Herzens blickt
Die Mitwelt auf den Genius herab,
Antheil versagt sie dem Bedürftigen.
Ein schon bekränztes Haupt neu zu bekränzen,
Wohl ist es schön — doch nicht verdienstlicher,
Als aus des Tags erbarmungsloser Noth
Das stille, keimende Talent zu retten,
Beschwich't'gend rings des Neides gift'ge Stimme.

Doch jeder Tag zeugt noch die alte Qual,
Zeugt noch der Sorgen ungestillte Schatten,
Wie sie ein Schiller furchtbar einst erkannt.
Sieht ihn in Frankfurts engem Stübchen dort,
In schlecht'ster Hütte, von der Welt verlassen,
Bei Winterfrost, mit siechem Leib und Herzen,
Lief brütend sein und seines Werks Geschick.
Neu dichtet' er den Helden Genua's,
Indes ein treuer Freund ihm am Clavier
Trost spendet in geliebten Melodien.
Noch blinkt am Hoffnungsbaum ein grüner Zweig,
Der Bühne Mannheims sendet er sein Werk —
Fruchtlos kehrt es zu seinem Schöpfer heim,
Und nieder sinkt der Hoffnung letztes Blatt.
Doch wie der Dichter mit dem Schicksal rang,
Sein Feuergeist schwang sich voll Selbstvertraun,
Die Menschheit zu erobern, kühn empor.
Ein Felsenquell, bewußt der innern Kraft,
Wuchs er zum allbewältigenden Strom,
Der Spiegelte des Lebens hohe Sterne.

Solch einen Stern, im Sturm der Leidenschaft
Enthüll' euch des Tragöden ernste Kunst.
Ihr seht den schönen Wahn, zu edler Sitte,
Zu gleichem Recht die Brüder zu erhöhn,
Der Tyrannie den Purpur abzureißen,
Durch Adlerkühnheit schöpferischen Drangs.
Fiesco strebt mit treuvereinten Häuptern,
Schon glänzt der Freiheit Licht — weh! da erfaßt's
Dämonisch ihn, den Lorbeer sich zu flechten;
Ehrföchtig wagt er's, aller Warnung taub,
Und stürzt, ein Opfer eigennützig'n Stolzes.

Folgt in des Helden Zeit denn dem Gedicht,
Doch denkt der Zeit auch, wo's der Dichter schrieb;
Der Drang nach Freiheit schürte seine Blut,
Der Dichtung Weihe ward des Mangels Trost,
Groß blieb sein Wollen im Bezirk der Schranke:
Reich ist die Kunst und göttlich der Gedanke!

Adolf Böttger.

Oeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Am 14. d. jehigen Monats werden vor dem hiesigen königlichen Bezirksgerichte in dem hierzu bestimmten Locale der sogenannten alten Waage am Markte folgende Untersuchungsfälle verhandelt werden:

- 1) Die Untersuchung wider Johann Christian Eduard Friedrich, wegen unzüchtiger Werke mit einem Kinde, Vormittags um 8 Uhr in geheimer Sitzung, welcher Vormittags 1/2 10 Uhr die Verkündung des Erkenntnisses in öffentlicher Sitzung folgen soll;
- 2) die Untersuchung wider Friedrich August Albert Gebhardt wegen ausgezeichneten Diebstahls Vormittags 1/2 10 Uhr in öffentlicher Sitzung und
- 3) die Untersuchung wider Ludwig Carl v. Holleben, wegen Zweikampfs, Vormittags um 11 Uhr ebenfalls in öffentlicher Sitzung.

Stadttheater.

Am 9. Novbr. ging Meyerbeers „Prophet“ in Scene. Es ist diese Oper seit fast zwei Jahren hier nicht gegeben worden, die Besetzung war demnach theilweise eine neue. Die interessanteste Partie der Oper, die Fides, sang diesmal Fr. Hybl. Da diese Sängerin Contraltistin ist, war es nothwendig geworden, die Partie in der Höhe noch mehr zu punctiren, als das für Sangerinnen von minderm Umfang in der hohen Stimmlage schon vom Componisten selbst gesehen ist. Die Fides ist aber eine Altpartie nicht zu nennen, sie ist für einen Mezzosopran von allerdings ungewöhnlichem Umfange gedacht und muß daher, um zu voller Wirkung gelangen zu können, auch von einem solchen gesungen werden. Eine Altistin wird in Folge des Zurechtlegens der Partie und auch weil ihr die Klangfärbung des Mezzosoprans fehlt, mit dieser Rolle stets einen sehr schweren Stand haben. Referent hat schon öfter das unermüdlige und nicht erfolglose Streben des Fr. Hybl anerkannt; auch auf die Fides hatte sie vielen Fleiß verwendet und was musikalische Sicherheit und Correctheit betrifft, läßt sich gegen diese ihre Leistung im Allgemeinen nichts sagen. Auch bezüglich der Wiedergabe des geistigen Elements suchte Fr. Hybl den hier zu stellenden Anforderungen zu entsprechen. Der Erfolg dieser Leistung war jedoch nur ein sehr mäßiger, weil eben die Partie sich für die Stimmittel der Sangerin nicht eignet, weil sie überhaupt auch in dramatischer Beziehung eine der schwierigsten Aufgaben ist, vielleicht auch, weil unser Publicum die Fides oft und zum Theil in großer Vollkommenheit gehört hat und ihm daher die starken Aenderungen, die zuweilen bis zu gänzlicher Umgestaltung der Melodie gingen, auffallen mußten. — Die zweite weibliche Partie, die Bertha, sang Fr. Mayer. Wir kennen die Leistungen dieser Sangerin als Bertha von früher her und schätzten das, was sie in der schweren und anstrengenden Partie gab, ganz besonders. Auch diesmal zeigte sich Fr. Mayer als eine tüchtige Sangerin und, namentlich im letzten Act, auch als gelübte Darstellerin. Was sie gab, entsprach allen den Erwartungen, die man von ihr hegen durfte; besonders gelang ihr das Duett mit Fides im vierten Acte. — Die bedeutendste Leistung des Abends, was Gesang und was Spiel anlangt, war Herrn Kreuzers Johann. Der schätzbare Sänger führte die große und schwere Partie von Anfang an mit glücklichster Steigerung durch. Am

meisten hat uns der Gesang des Herrn Kreuzer in den Szenen des zweiten Actes, im vierten Act und in dem großen Duett mit Fides im fünften Act angesprochen. Das auf letzteres Musikstück folgende sehr brillante Trio war bis auf die zur Handlung unumgänglich notwendigen Schlussstellen gestrichen. — Die wenig dankbaren Partien der drei Wiedertäufer sangen die Herren Schneider, Brassin und Gitt, die des Grafen Oberthal war wie schon früher in Herrn Behrs Händen. — Recht brav gingen die Chöre

der Oper, wie überhaupt die Vorstellung im Allgemeinen zu den entsprechenderen verartigten Aufführungen der neuesten Zeit gehörte. Mit den allzu langsamen Tempi in dem Duett zwischen Fides und Johann im fünften Acte haben wir uns jedoch nicht befreunden können. — Sehr hübsch wurden die zahlreichen Ballets der Oper ausgeführt; vor allen anderen Tanznummern sprach die von den Fräuleins Rudolph und Henze im dritten Act getanzte Redoman. — Ferdinand Gleich.

Börse in Leipzig am 10. November 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 ¹ / ₄	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	pr. 100	—	104
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	Thüring. do. à 200	pr. 100	—	100
	- 1855 v. 100	3	77 ¹ / ₂	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3	101	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	pr. do.	—	292
	- 1847 v. 500	4	98 ¹ / ₂	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 ¹ / ₂	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	pr. do.	—	61
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 ¹ / ₂	Thüring. Prior.-Obligat.	4	—	100 ¹ / ₄	do. do. Litt. B. à 25	pr. do.	—	—
	- v. 100	4	—	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	8	85	—	Alberts- do. à 100	pr. 100	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4	—	Cr.-C.-Sch. } kleinere	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	pr. 100	—	276
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	pr. do.	—	234
	rentenbriefe } kleinere	3	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3	—	—	Thüring. do. à 100	pr. 100	—	129
	Actien d. ehem. S.-Schles-	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	pr. 100	—	—
	Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. do. do. - do.	5	78 ¹ / ₂	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	pr. do.	—	—
	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	do. Mat.-Anl. v. 1854	5	80	—	Cöln-Mind. do. à 200	pr. 100	—	—
	Obligat. } kleinere	—	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	pr. do.	—	—
	do. do. do.	4	98 ¹ / ₂	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1	pr. do.	—	—
	do. do. do.	4	—	Leipziger do. à 250	pr. 100	—	166	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—
Sächs. erbl. } v. 500	3	98 ¹ / ₂	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	pr. 100	101 ¹ / ₄	101	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25	3	—	B. à 100	pr. 100	137	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	90	
do. do. } v. 500	3	91 ¹ / ₄	do. do. Litt. C. à 100	pr. do.	124 ¹ / ₄	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25	3	—	Braunsch. do. alte à 100	pr. do.	140	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. } v. 500	4	99	do. do. v. Juli 1856	pr. do.	—	—	ning. Cassenanwels. à 1 u. 5	pr. do.	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25	4	—	do. do. v. Nov. 1856	pr. do.	—	—	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5	pr. do.	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	—	128 ¹ / ₄	—	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 ¹ / ₂	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	pr. nach ge-	—	10
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	103 ¹ / ₄	{ 2 M.	—	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio	pr. Ct.	—	5.14
Berlin pr. 100 pr. Cr.	k. S.	—	100	{ 3 M.	6.19	—	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	—	5 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 pr. Ld'or.	k. S.	—	110 ¹ / ₂	Paris pr. 300 Francs . . .	{ k. S.	—	80 ¹ / ₄	Holländ. Duc. à 3	pr. Agio pr. Ct.	—	5 ¹ / ₂
à 5 pr.	2 M.	—	—	{ 2 M.	—	—	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	—	5 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 pr. Cr.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	{ 3 M.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65	pr. As - do.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 ¹ / ₁₆	{ k. S.	—	—	96 ¹ / ₂	Passir- do. do. - à 65	pr. As - do.	—	—
in S. W.	2 M.	—	—	{ 2 M.	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152 ¹ / ₂	{ 3 M.	—	—	94 ¹ / ₂	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	3 ¹ / ₂
	2 M.	—	151 ¹ / ₄	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	214 ¹ / ₂
				Augustd'or à 5 pr. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Silber do. do.	—	—	14 ¹ / ₁₀
				21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	—	—	—		—	—	—
				Preuss. Frd'or à 5 pr. do. - do.	—	—	—		—	—	—

Tageskalender.

Stadttheater. 18. Wonnemonts: Vorstellung.
Gastvorstellung der Frau von Marra.
Der Freimaurer.
Lustspiel in einem Act von Kogebue.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:
Graf von Hecht Herr Pauli.
Karoline, seine Nichte, Fräul. Ungar.
Der Baron Herr Bödel.
Hans, Bedienter des Grafen, Herr Ballmann.

Angela.
Liederspiel in einem Act von Roderich Benedix.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:
Angela
Freiherr von Kronstein Herr Saalbach.
Lambert, dessen Diener, Herr Graf.
Ernst Herr Scheibe I.

Die Handlung begibt sich im südlichen Deutschland, unweit der italienischen Grenze.
* Angela — Frau von Marra.
In „Angela“ wird Frau von Marra folgende Einlagen vortragen:
1) Ronde von Labord. 4) Walzer-Ronde von Ferdin. Gumbert.
2) Walzer von Ricci. 5) Cavatine von Fr. v. Suppé.
3) Lied von Abt.

Ballet-Divertissement.

arrangirt vom Herrn Balletmeister Martin.

1) **Pas de Bouquet**, ausgeführt von Fräulein Henze und Fräulein Fanny Meyer; 2) **Sailor Boy's dance**, (Schiffsjungentanz) ausgeführt von Fräulein Clara Meyer, Linow, Pürk und Teumer; 3) **Sonntags-Polka** (Fantasie), getanzt vom Herrn Balletmeister Martin und Fräulein Rudolph.

Ein Mann hilft dem andern!

Lustspiel in einem Act von Johanna von Weisenthurn.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:
Dr. Berg Herr Ballmann.
Mayfeld, Dr. Bergs Reffe, Wechselr. Herr Wenzel.
Julie, seine Gattin, Frau Wohlstadt.
Dr. Falkner Herr Scheibe I.
Jacob, Bedienter bei Dr. Berg, Herr Saalbach.
Scene: Im Hause des Dr. Berg.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit v. Schletter'schen Gallerie in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Schiller-Fest in Leipzig.

PROGRAMM.

Dienstag den 11. November,

SCHILLERS GEBURTSTAG,

Vormittags 10¹/₂ Uhr feierliche Bekrönung der Gedenktafel am Schillerhause in Gohlis. Vermehrung der Schiller-Bibliothek für Schule und Gemeinde. Preisvertheilung in Büchern an 20 Kinder in Gohlis.

Abends 7 Uhr

in den Sälen des Hôtel de Pologne

Festfeier.

Erster Theil:

- 1) Chorgesang aus „Oedipus“ von Mendelssohn-Bartholdy.
- 2) Rede von Professor Dr. Prutz aus Halle: „Schiller und seine Ankläger.“
- 3) Recitativ und Arie aus „Johanna d'Arc“, componirt von J. Hoven, vorgetragen von Frau v. Marra-Vollmer.
- 4) Declamation von Herrn Ferdinand Wenzel.

Zweiter Theil:

- 1) Quartett, vorgetragen vom Pauliner Sängerverein.
- 2) „Pegasus im Joche“ von Schiller, gesprochen von Frau Wohlstadt.
- 3) Gesangstücke, vorgetragen von Herrn Carl Schneider.
- 4) „Hero und Leander“ von Schiller, gesprochen von Fräulein Franke.
- 5) Schlusschor: Dythirambe, componirt von Julius Rietz.

Nach der Feier Abends 9 Uhr

Festtafel.

Billets für die Festfeier und Tafel zu 1 Thlr. (für Mitglieder des Vereins 25 Ngr.), so wie Billets zur Festfeier apart 15 Ngr. (Ertrag der letztern für edle Zwecke des Vereins bestimmt), werden am 10. u. 11. November Morgens 10—12, Nachmittags 3—5 Uhr im Hôtel de Pologne, erste Etage Nr. 6 ausgegeben, wo auch Anmeldungen neuer Mitglieder angenommen werden. Die geehrten Mitglieder des Schiller-Vereins erhalten zwei Billets zur Festfeier, und zwar unentgeltlich.

Auf vielfach ausgesprochenen Wunsch sind eine Anzahl numerirte Plätze eingerich- tet, die separat à 5 Ngr. zu haben sind. (Sonach ein Billet sammt Sperrsitze 20 Ngr.)

Die Tafelbillets werden bei Tische eingesammelt.

Beabsichtigte Trinksprüche sind der Ordnung gemäss bei dem Vorsitzenden gefälligst anzumelden.

Leipzig, den 8. November 1856.

Der Vorstand des Schiller-Vereins.

Sechstes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 13. November 1856.

Erster Theil. Ouverture zur Tragödie „Faust“ von P. Lindpaintner (gest. den 21. Aug. 1856). — Scene und Arie aus „Hans Heiling“ von H. Marschner, gesungen von Fräulein Auguste Brenken. — Concert für das Violoncell von Molière, vorgetragen von Herrn F. Grützmaker. — Concert-Arie von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein Brenken. — Intermezzo zu „Faust“ von Lindpaintner.

Zweiter Theil. Sinfonie (No. 7, A dur), von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1¹/₂ Uhr. Ende 1¹/₂ Uhr.

Das 7. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 27. November.

Pferde-Auction.

Im Gasthose zur Laute, Frankfurter Straße, sollen nächsten Sonnabend als den 15. dieses Vormittags 10 Uhr 10 Stück starke Zugpferde meistbietend verkauft werden, so wie ein hölliger starker Eisenachsen-Wagen, schmale Spur.

Heute Fortsetzung der Auction im Böttchergäßchen Nr. 3.

Große Gewölbe- und andere Thüren, stark mit Eisen beschlagen, kommen unter Nr. 563 in der Gewandh.-Auction vor.

Nothweine und Urac in Fässern kommen morgen früh 10 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Ein Buch für Alle

aus dem

Gewerbe- u. Handels-Stand,

welche durch

Geschäftskenntnisse, Erlangung von geschäftlicher Routine und ordnungsmäßigen Geschäftsbetrieb

wohlhabend

werden wollen.

Preis: 15 Ngr.

Dies Buch kann jedem Kaufliebhaber durch die unterzeichnete Buchhandlung vorgelegt werden.

Ein Blick

in den reichen Inhalt wird die Ueberzeugung gewähren, daß das Buch seinen Titel vollkommen rechtfertigt und zur Goldgrube für jeden strebsamen Geschäftsmann werden kann.

Vorräthig in der Buchhandlung von G. Deckmann, Petersstraße Nr. 14, und in allen übrigen Buchhandlungen.

Der kleine Rothschild.

Dritter Stereotyp-Abdruck.

Brockhaus' Reise-Bibliothek: Schillerhäuser.

Von Josef Hank. Preis 10 Ngr.

Allen Verehrern Schiller's als treffliche Reiselectüre zu empfehlen, besonders aber den Besuchern von Stuttgart, Mannheim, Weiningen, Leipzig, Dresden, Rudolstadt, Jena und Weimar, als den Orten, wo Schiller länger gelebt und gedichtet. Die durch Schiller's Aufenthalt geweihten Dertlichkeiten sind genauer als in irgend einem Reisebuche beschrieben und zugleich sind die betreffenden Lebensperioden des Dichters frisch und anschaulich geschildert, so daß die Schrift zugleich eine anziehende Biographie Schiller's bildet.

In allen Buchhandlungen zu haben.

Bei G. Ad. Drugulin, Neumarkt Nr. 24, ist zu haben

— für 6 Ngr. anstatt für 12 Ngr. —

Albrechts englischer Dolmetscher oder gründliche Belehrung, die englische Sprache ohne Lehrer zu lernen. Gebunden. Ladenpreis 12 Ngr.



Bisitenkarten höchst elegant 100 St. 1 ¹/₂ Ngr., Adresskarten 100 St. v. 1¹/₄ Ngr., Rechnungen 500 St. 1/4 Bgn. mit Firma 2 ¹/₂ Ngr. dgl. Artikel empfiehlt sauber u. billigt die Steindruckerei v. C. A. Wather, Thomaskirchhof 13.

Die Lotterie-Collection von J. G. Lunkens, Thomaskirchhof Nr. 5, 1 Treppe, empfiehlt sich im Debit von Loosen der St. Landeslotterie hiermit bestens.

Auction feiner Ungarweine.

Eine Partie süße und herbe, weiße und rothe Ungarweine auf Flaschen, namentlich Tokayer, Magyarer, Nessimelyer, Szegzarder, Villanyer etc. sollen

Sonnabend den 15. November d. J.
früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr
im Gasthaus zur Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, gegen baare Zahlung in Courant durch mich notariell
versteigert werden. **Adv. Julius Tieg, requir. Notar.**

Die von der unterzeichneten Versicherungsbank übernommene Actienzeichnung zu dem

Erzgebirgischen Schieferbau-Berein zu Altfalter bei Löbnitz

hat trotz der seit deren Beginn eingetretenen allgemeinen Geldkrisis ihren günstigen Fortgang gehabt, so daß sich für die nächste Zeit die vollständige Unterbringung der noch auszugebenden Actien wohl mit Sicherheit erwarten läßt. Es wird deshalb die Zeichnung bis zur vollständigen Begebung der Actien-Zahl inzwischen fortgesetzt.

Die General-Versammlung ist auf

den 15. December a. c.

Vormittags 10 Uhr in der Buchhändler-Börse zu Leipzig

festgesetzt, wozu die Herren Actionaire hierdurch eingeladen werden.

Zur Erledigung verschiedener Anfragen wegen Verzinsung der bereits eingezahlten Gelder diene zur Nachricht, daß über die Validität einer solchen bis zur General-Versammlung in dieser selbst Beschluß zu fassen sein wird.

Leipzig.

**Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank
Teutonia.**

Marbach. W. Stargardt.

Geraer Bank.

Schluß der 6. Einzahlung am Sonnabend den 15. November e., zu leisten mit Ct. Thlr. 20. 21 Ngr. pr. Stück in Leipzig bei der

Agentur der Geraer Bank,

Nicolaistraße Nr. 47.

Vollzahlungen werden bis dahin mit Ct. Thlr. 103. 15 Ngr. pr. Stück daselbst ebenfalls angenommen.

Die Musikalienhandlung und Leih-Anstalt für Musik

von **A. H. Katzsch**, Preussergässchen No. 5,

empfiehlt sich zur geneigten Beachtung.

Prospecte über die Leihanstalt stehen unentgeltlich zu Diensten.

**Mit Loosen zur 1. Classe 51. Lotterie, Ziehung Montag
den 8. December d. J., empfiehlt sich**

August Kind, Hôtel de Saxe.

Am 8. December a. c.

Ziehung 1. Classe unserer 51. Königl. Lotterie, wozu ich $\frac{1}{1}$ Loose à 10 fl 6 $\%$, $\frac{1}{2}$ à 5 fl 3 $\%$, $\frac{1}{4}$ à 2 fl 16 $\frac{1}{2}$ $\%$ und $\frac{1}{8}$ à 1 fl 8 $\frac{1}{2}$ $\%$ aus meiner Collecte bestens empfehle. In beendigter Lotterie fiel in meine Collecte 100,000 fl auf Nr. 17532.

C. F. Bühring, große Tuchhalle.

Einladung zur Theilnahme am Bazar.

Zu dem diesjährigen 18ten Weihnachts-Bazar, der in der Tuchhalle allhier veranstaltet wird, erlauben sich Unterzeichnete, ihre geehrten handel- und gewerbetreibenden Mitbürger zur Theilnahme ergebenst einzuladen.

Die bequeme Lage des Ausstellungslocals im Innern der Stadt, verbunden mit reicher Gasbeleuchtung in den vielfältigen Hallen, inmitten der Erholungspunct, das Café, werden den geschätzten Besuchenden, die uns früher im genannten Local so reichlich beehrten, Gelegenheit zu bequemen Einkäufen und angenehmer Erholung bieten.

Die Anmeldungen zur Theilnahme werden von Unterzeichneten schriftlich entgegengenommen, und bemerken wir, daß mit der Ausstellung nur geringe Kosten verknüpft sind.

S. W. Lange, Vorsth., Nicolaistraße Nr. 40. **J. A. Sietel**, Centralhalle und Grimma'sche Straße Nr. 17.
W. Wünsche, Universitätsstraße. **W. Thieme**, Nicolaihof. **J. A. Breesse**, Auerbachs Hof.

Photographisches Atelier von Moritz Müller, Maler, Bosenstraße Nr. 2, 3. Etage.
Spielefachen, defecte und schon gebrauchte, werden schnell und billig hergestellt am Gerichts-
 weg Nr. 3, im Hofe quervor 2 Treppen.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die vorläufige Anzeige, daß ich im nächsten Jahre mein Geschäft in das dicht daneben gelegene Haus Frankfurter Straße Nr. 53 verlege.
G. W. Albani.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich
 an der ersten Bürgerschule Nr. 1.
 Leipzig, den 9. November 1856.
 Dr. med. **Herm. Ludw. Goepel.**

Ganze Ausstattungen zu nähen und zu sticken, so wie auch einzelne Arbeiten in jeder Art, eben sowohl auch Perlen- und Canevasstickereien werden sauber und gut angefertigt Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 50 parterre rechts.

Gartenarbeiten

aller Art werden gut besorgt. Bestellungen darauf werden unter F. A. Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen angenommen.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Höderka,** Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Defecte Gummischuhe werden wie neu wieder in den Stand gesetzt Neukirchhof Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Ratten, Mäuse, Schwaben, Heimchen vertilgt sofort radical **F. S. Müller** in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe dem neuen Gerichtsgebäude.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen,** führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Conversations- oder Arbeitsbrillen

15-20 Ngr., elegante Lorgnetten, doppelte Theaterperspective, ganz feine Stahlbrillen für Kurzsichtige, Klemmer, Loupen, Fernröhre empfiehlt hiermit zu den seit 20 Jahren bekannten billigsten Preisen das optische Institut von **Julius Habensicht,** Schloßgasse Nr. 7.

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren

bei
Gustav Markendorf,
 vormals **J. H. Meyer,**
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.
**Verkauf von billigen Gesellschafts-
 Roben.**

Foulard-Roben, carirte Bast-Roben, Barège-Roben, Popeline-Roben, Jaconet- und Mousseline-Roben etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Verkauf von Umschlagetüchern und Doppel-Long-Châles.

Große wollene **Doppel-Long-Châles** und gewirkte **Doppel-Long-Châles,** welche auf dem Lager etwas gelitten haben, sind zum Ausverkauf gestellt und werden zu billigen Preisen abgegeben. — Gewirkte **Umschlagetücher, seidene u. Barège-Umschlagetücher** zur Hälfte des Preises.

Seidene Fichus, Cachemire-Cravatten und Foulard-Tücher.

Ausrangirte **seidene Mantillen** in rosa, hellblau und weiß mit kleinen Fehlern zu herabgesetzten Preisen.



G. B. Heisinger, Mauricianum, empfang von Paris als Winter-Neuheiten: feine Herrenhüte von weichem Castorfilz, in den Farben: Marder, Hausmarder, Fischotter, Krausdistelschwamm und Maulwurf, so wie auch Mützen von wattirtem Kautschuk-Stoff ganz neuer Art.

f. Pariser Winterhüte für Herren in schwarz, kurz geschoren, à 3 u. 3 1/2 fl , empfang neue Sendung **J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen

in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz,** Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in Leipzig und
 dem Herrn **F. W. Sturm** „ „

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail an das Publicum zu nachstehenden Preisen zu verkaufen.
 Herrenschuhe 1 1/2 Thlr., Damenschuhe 1 Thlr., Kinderschuhe 20 Ngr.

Albert & Louis Cohen in Harburg.

Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen, abgepaßte Teppiche

empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

Petersstraße Nr. 35.

Conrad & Consmüller.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Winter-Mänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken, saubere Arbeit, sehr billig bei **Carl Egeling**, Schneidermeister, zweite Etage.

Brüsseler Tüll

in allen Farben und Breiten, ferner Mull und Tarlatan in allen Farben zu Kleidern, ferner eine große Auswahl von Spitzenmantillen, Stickereien und Weißwaaren empfehlen wir zu den bekannten billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10, Hrn. Forbrich gegenüber.

Damenmäntel und Mantillen,

Angoraüberwürfe — Morgenröcke und Kleider, neuester Façon, bester Auswahl u. billigsten Preisen bei **C. F. Stewin**, Petersstr. 44.

**Echte feinste Pariser Herrenhüte**

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung empfiehlt

G. B. Helsing im Mauricianum.

Fein gestickte Ballkleider

mit Volants haben wir eine große Partie aus Arbeit erhalten in schönen neuen Mustern und empfehlen wir solche, um baldigst damit zu räumen zu billigen Preisen.

NB. Ausrangirte Kleider bedeutend unterm Kostenpreis.

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. 10.

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft

Auerbachs Hof Nr. 73

empfehlen eine Auswahl eleganter Hüte und Hauben, Haararrangements, Kapuzen, runde und andere Plüschhüte für Kinder und Damen zu billigen Preisen.

Feine schwarze Biberhüte

empfehlen in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen **Quirin Anton Fischer jun.**, Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Regen- und Sonnenschirme

werden in guter Waare billig verkauft, so wie Schirmreparaturen aller Art und Ueberziehen alter Schirme schnell und billig besorgt bei

C. L. Neumann,
Reichstraße Nr. 36 im Gewölbe.

5000 Ellen Poil de Chèvre à 3 $\frac{1}{2}$ — 4 Ngr.

5000 = Napolitaine à 3 $\frac{1}{4}$ — 3 $\frac{1}{2}$ =

empfehlen wieder für Weihnachten en detail

August Leonhardt, Markt, Kaufhalle.

Lampendochte, die besonders hell und sparsam brennen, hohl und platt, mit und ohne Wachs, und die besten **Nachtlichter** auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Jahr, bei **S. Blumenstengel**, Hainstraße, dicht am Markte.

Tisch- und Fußdecken sind in allen Größen zu haben
Nicolaisstraße Nr. 47, Deubrichs Hof.

Zwei äußerst solid gebaute Häuser in schönster Lage und mit vorzüglichem Zinsertrag sind zu verkaufen kl. Fleischerg. Nr. 7, 1 Tr.

Eine sehr nahehafte auswärtige Restauration u. eine Dorfbäckerei sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen kl. Fleischergasse 7, 1 Tr.

Ein altes gutes **Delgemälde**, die Geliebte Titians darstellend, ist zu verkaufen in der Conditorei von **F. E. Braun**, Weststraße Nr. 1657.

Zu verkaufen steht 1 Kirschbaum-Sopha mit Bezug, 1 Nussbaum-Causeuse nebst 6 Stühlen in weiß, einige Lehnstühle, Schulgasse Nr. 12.

Schreibsecretaire

in Kirschbaum- u. Mahagoni-Holz verkauft billig **A. Haesselbarth**, Tischlerstr., gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Zu verkaufen sind Secretaire, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, ein Küchen- und ein zweithüriger Kleiderschrank, Bettstellen, Waschtische, ein großes Schreibepult und Sessel, ein Bureau u. s. w. Thomaskirchhof Nr. 3.

Zu verkaufen: Ein Mahagoni-Divan mit schwarzwollenem Bezug und 1 Kirschbaum-Divan mit dunkel Halb-Wolle, solide Polster, Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen

ist ganz billig ein Glasverschlag nebst Aushängekasten, für ein Gewölbe passend, in der Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Verkauf. Mehrere Gebett gutt gehaltene Federbetten und einige Damenmäntel sollen billig verkauft werden Frankfurtstraße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Doppelfenster stehen zum Verkauf von verschiedener Größe Magazingasse Nr. 2 parterre.

Eine Partie **Risten** sind billig zu verkaufen Petersstr. Nr. 40, 1 Treppe im Kurzwaarengeschäft.

Zu verkaufen stehen mehrere gebrauchte Kutschwagen, ein leichter offener Wagen und ein starker Kanonenofen große Windmühlenstraße Nr. 47 parterre.

Zu verkaufen steht ein fehlerfreier brauner Wallach, mit oder ohne Wagen, in Reudnitz, Capellengasse Nr. 27.

Zwei gute Zughunde sind zu verkaufen
große Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

150 Eimer

weißer und zehn Eimer rother 1855er Wein sind zu verkaufen bei **Minna Kunig** in Freiburg a. U.

Wiederholt empfehlen wir unsere vorzüglichen

Londres-

Cigarren 25 Stck. 10 Ngr. u. 1000 Stck. 12 Thlr., desgl. f.

Upmann à 10 Thlr., 25 Stck. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Cabannas-Cigarren

von kräftiger Qualität, p. mille 10 Thlr., empfiehlt
F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Hustentabletten

(concession. Pâte Pectorale)
von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei

Weidenhammer & Gebhardt.

Bestes approbirtes**Kaffee-Surrogat.**

Wer gewöhnlich auf ein Maß Wasser 2 Loth Kaffee gebraucht hat, nimmt jetzt nur die Hälfte und fügt dieser $\frac{1}{4}$ Loth oder 1 Theelöffel voll von diesem Surrogat hinzu; man wird den Kaffee eben so stark und rein finden, wie vorher bei doppeltem Quantum.

Das Unangenehme, was fast alle anderen fabricirten Kaffees haben, daß der natürliche seinen wahren Geschmack verliert, findet bei diesem gar nicht statt, weswegen er den Vorzug verdient.

Niederlage bei **J. G. Wagner**, Zeiger Straße Nr. 11 b.

f. Offen, Rog- und Punsch-

f. Glühwein à Flasche 12 $\frac{1}{2}$

f. Rum à Flasche 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$ u. 20 $\frac{1}{2}$,

Apfel- und Preiswein à Flasche 5 $\frac{1}{2}$ in ausgezeich-

neten Güte empfiehlt

H. Voigt, Ecke der West- und Moritzstraße.

Einwas älteres Weizenmehl à 12 $\frac{1}{2}$, Pflaumenmus
à 16 $\frac{1}{2}$, Limburger Käse à 3 $\frac{1}{2}$; ferner ganz schönen Schweizer-
käse à 7 $\frac{1}{2}$, Sardellen à 6 $\frac{1}{2}$, Apfelsäckchen à 2 $\frac{1}{2}$, Linsen
à Kanne 15 $\frac{1}{2}$ bei
C. Bernhardt, Markt 14.

Weizen - MEHL

à Mehl v. 7 & 13 $\frac{1}{2}$ bei **C. Bernhardt, Markt 14.**

Erfurter NUDELN

und Gräupchen billigst bei **C. Bernhardt, Markt 14.**

Bei dem anhaltend hohen Butter-Preise
empfehle ich meine eingelegte Tafelbutter à 9 $\frac{1}{2}$, in Fässchen
billiger:
Carl Schaaf.

Erfurter Weizen-Gräupchen in allen Nummern à 22, 25 bis
28 und 30 $\frac{1}{2}$, Perl-Gräupchen à 4 $\frac{1}{2}$, Eier-Gräupchen,
Facon-, Band- und Fadennudeln, Maccaroni, Sago, Gries,
Haide-Gries empfiehlt **Carl Schaaf, Universitätsstraße 20/21.**

Sehr gut kochende Erbsen, Bohnen, Hirsen, und große Böhmi-
sche Heller-Linsen empfiehlt **Caarl Schaaf, Universitätsstraße.**

Von den kleinen Berger Fett-Häringen habe ich wieder erhalten
und verkaufe in Tonnen wie im Einzelnen billig.
Carl Schaaf, Universitätsstraße Nr. 20.

Kleine Berger Fett-Häringe,

sehr fein von Geschmack, à Stück 2 $\frac{1}{2}$, im Schocke billiger, so
wie beste Salzbuter à 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt
J. G. Wagner, Zeiser Straße.

Frische Holsteiner, Helgoländer, Whit- stabler und Natives-Mustern, frische Seehummern,

frischen Seedorf, Kieler
Sprossen, fette Kappler
Pöcklinge, geräucherte
Pommersche Gänsebrüste,
Zeltower Rübchen
erhält und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause am Markt 2/386.**

Ganz frischen See-Dorsch,

fetten ger. pomm. Lachs,
große do. do. Gänsebrüste,
frische Kieler Sprossen,
frische Speckpöcklinge,
frische holländische Pöcklinge,
große geräucherte Rindszungen
empfehlung und empfiehlt **Dr. D. Schwennicke Wwe.**

Die 27. u. 28. Sendung Mustern, grosse holstein. u. Whitstabler, pommersche Gänsebrüste

in **Auerbachs Keller** von **A. Haupt.**

Frische Mustern

empfehlung **August Wölbling, Markt Nr. 17.**

Frische Kieler Sprossen,
geräuch. Rhein-Lachs

erhält **A. C. Ferrari.**

Berger Fett-Häringe

à Stück 2 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **Alexander Haberland, El. Fleischerg. 9.**

Kieler u. Kappler Pöcklinge u. Sprossen,
Frankf. a. M. Würstel, große Hamb. Rindszungen,
ital. Maronen, Magdeb. Sauerkraut
empfehlung **J. A. Würnberg, Markt Nr. 7.**

Kupfer, Messing, Zinn und Zink kauft fortwährend
zum höchsten Preise **Ferd. Warncke, Nicolaisstraße 20.**

Ernst Thiele

empfehlung sich im Ein- und Verkauf antiquarischer Bücher
und Musikalien.

Nicolaisstraße Nr. 46.

Johannisgasse Nr. 10

werden Meubles aufs Feinste reparirt und polirt; auch werden
Rohrstühle bezogen, gebrauchte Meubles werden gekauft oder gegen
Zahlung zu hohem Preise angenommen.

Halle'sche Straße Nr. 1. Halle'sche Straße Nr. 1.

! Meubleurgegenstände!

als gebrauchte Meubles, Betten, Wäsche, allerhand Uhren, Klei-
dungsstücke und Leibhausscheine werden am besten bezahlt.
C. Ungibauer, Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Sasenfelle von 1 bis 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück kauft

F. Köst,

Bewölbe Tuchhalle, Wohnung Barfußmühle.

Gekauft wird beschriebenes und bedrucktes Acten-Maculatur
zum Einstampfen und dergl. durch die Papierhandlung von
Ernst Starke, Querstraße (Stadt Dresden).

Zu kaufen gesucht werden Federbetten. Adressen bittet man
abzugeben **Hainstraße Nr. 27** in der Hausflur.

Ein dauerhafter Handwagen wird zu kaufen gesucht
Johannisgasse Nr. 44 c parterre.

2000 $\frac{1}{2}$ sind gegen gute Hypothek durch mich auszuleihen.
Adv. Seymann, Nicolaisstraße Nr. 31.

Ein junger Mann, Franzose, beabsichtigt Unterricht in der
deutschen Sprache zu nehmen und sucht einen Lehrer. Gefällige
Offerten nebst Preisangabe für die Stunde unter E. & A. $\frac{1}{2}$ 3000
an die Expedition dieses Blattes.

Ein Bursche, welcher **Schreiber** werden will, kann sich melden
bei **Advocat Lorenz, Reichstraße Nr. 30.**

Gesucht wird ein gesitteter, mit guten Zeugnissen versehener
Kaufbursche von **F. J. Crusius,
Querstraße Nr. 2.**

Gesucht wird ein Diener und Kutscher aufs Land. Reichs-
straße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen mit Attesten zu melden.

Für ein hiesiges Droguengeschäft wird zum sofortigen Antritt
ein Lehrling, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, gesucht.
Offerten beliebe man unter Chiffre C. Z. 65 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche findet Beschäftigung in der Buchdruckerei von
J. Wallerstein.

Geübte Nähmädchen,

die in ihrer Wohnung mitunter Zeugstiefeln fertig machen wollen,
nur solche, die schon für Schuhmacher gearbeitet haben, können ihre
Adresse unter K. B. 6 poste restante franco niederlegen.

Stroh-Näherinnen,

6—8, welche gut arbeiten, so wie Lernende werden gesucht von
Julius Kirchner, Hainstraße Nr. 1.

Putz-Arbeiterinnen,

welche geschickt sind, so wie auch Lernende finden dauernde Arbeit
bei **Julius Kirchner.**

Geübte Putzarbeiterinnen und Lernende finden Be-
schäftigung **Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Tambourierinnen finden Beschäftigung.

J. A. Nietels Stickerei-Manufactur, Centralhalle.

Gesucht werden geübte Blumenarbeiterinnen, auch werden Ler-
nende angenommen **Schuhmachergäßchen Nr. 9, 4 Treppen.**

Gesucht werden einige Putzarbeiterinnen, auch werden Lernende
angenommen **Auerbachs Hof Nr. 73 im Bewölbe.**

Ein Mädchen zum Weißnähen wird sogleich gesucht in der
Nicolaisstraße Nr. 31 v. Janßen.

Gesucht wird sogleich eine gut und flink geübte Blumenarbeiterin, die in jeder Art von Blumen arbeiten kann, durch
A. Kummer, Querstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Une bonne française, bien recommandée, est désirée Dresdner Strasse 8 au second.

Eine Köchin wird zum 1. Januar gesucht, die der Küche allein vorstehen kann und gute Atteste hat. Zu melden früh von 8—11 Uhr Bahnhofstraße Nr. 12 b, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das jede häusliche Arbeit verrichten, gute Atteste vorzeigen und den 17. November antreten kann, wird Halle'sche Straße Nr. 2 gesucht.

Gesucht wird ein reinliches, gut empfohlenes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Windmühlengasse 7 B part.

Sogleich oder zum 15. d. M. wird ein ordentliches Mädchen bei Kinder gesucht Frankfurter Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Ein fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen findet zum 15. d. M. Dienst Wiesenstraße Nr. 1692 parterre.

Gesucht wird sofort ein Aufwartemädchen für die Morgenstunden Inselstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

Eine gesunde Amme wird gesucht und kann sich melden bei der Hebamme Lehrnecht, Johannisgasse Nr. 12/13.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein braves zuverlässiges Mädchen wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht kl. Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Stellegesuch. Ein junger Commis, gelernter Materialist, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in irgend einem Geschäft Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter V. W. poste restante niederzulegen.

Ein Commis, 23 Jahre alt, welcher seit 2 1/2 Jahren in einem hiesigen flotten Materialgeschäft thätig ist und das Lotteriegewerbe versteht, sucht für nächste Ostern Stellung. — Näheres ertheilt Herr A. F. Hertwig am Markt, Stieglitzens Hof.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, flotter Verkäufer, welcher gegenwärtig noch in einem bedeutenden Geschäft servirt, sucht ein anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen beliebe man unter S. T. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mensch mittlerer zwanziger Jahre, der schon in Hotels als Hausknecht gewesen ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Hausknecht, Diener, Kutscher oder Markthelfer. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 8 parterre.

Gesuch. Ein Bursche von 15 Jahren, welcher schon in einer Restauration gewesen, sucht ein Unterkommen als Kellnerbursche, Regalbursche oder auch als Laufbursche und kann sofort antreten. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Ein junger Mensch, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht ein baldiges Unterkommen als Hausknecht, Markthelfer oder Hausmann zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 12/13, im Hofe rechts.

Gesuch. Ein junger Mensch sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer; derselbe dient noch als solcher. Adressen unter C. D. 18. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Frau in gefesteten Jahren, erfahren in der Kochkunst, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, so wie auch den Restaurateuren.

Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe im Hofe.

Eine rechtliche Frau sucht Aufwartungen. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 27, im Hofe 1 Treppe. F. S.

Ein ordentliches Mädchen bittet einige Herrschaften um Aufwartungen Neutkirchhof Nr. 10, 3 Treppen links.

Ein Mädchen sucht bei anständigen, Herrschaften Aufwartung oder eine für den ganzen Tag. Gerberstr. 21 im Hofe 2. Thüre 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 in der Hausflur.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Näheres Schulgasse Nr. 2 bei Herrn H ä n s e l.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen wünscht, um ihre Zeit auszufüllen, noch mehr Beschäftigung im Wäschesticken. Herrschaften werden gebeten sich Frankf. Straße 50, im Hofe 1 Tr. rechts zu bemühen.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht sowohl in als außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.

Ein|gestittetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Verkäuferin oder zur Führung der Wirtschaft; da selbige schon längere Zeit als solche conditionirte, stehen ihr die besten Zeugnisse zur Seite. Näheres Raschmarkt Nr. 3/568, 2 Treppen bei Hrn. H a a k e.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 15. d. M. oder 1. Dec. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben O. B. niederzulegen.

Ein in gefesteten Jahren stehendes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin. Burgstraße 12, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Januar als Köchin eine Stelle. Zu erfragen Köhplaz Nr. 14 beim Hausmann.

Ein braves, redliches Mädchen, welches vordem 5 Jahre bei einer Familie gedient, bei ihrer jetzigen Herrschaft 1 1/2 Jahr ist und durch dieselbe aufs Beste empfohlen werden kann, sucht zum 15. d. Mts. oder zum 1. k. Mts. eine anderweite Stelle. Lehmanns Garten, 2. Haus 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht Verhältnisse halber zum 15. November oder 1. December einen Dienst; auch kann sie nach Verlangen einer Wirtschaft allein vorstehen.

Zu erfragen Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Eine Köchin, welche gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. December Dienst. Geehrte Herrschaften bittet man um gütigste Nachfrage Brühl, Rauchwarenhalle Nr. 54/55 beim Hausmann eine Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 15. Nov. oder 1. Dec. Brühl Nr. 71, Hof 3 Treppen links.

Ein sehr anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Werthe Adressen beliebe man niederzulegen Reichstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Eine anständige Person sucht sofort Stellung in einem Gast- oder Privathause.

Zu erfragen im Gasthause zu den 3 Königen, Petersstraße Nr. 18.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd, ist auch im Weißnähen und Schneidern bewandert. Johannisgasse Nr. 38 parterre vorn heraus.

Gesucht wird Verhältnisse halber von einem ordentlichen Mädchen zum sofortigen Antritt ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Hainstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches lauter gute Zeugnisse beibringen kann, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Eine jüdische Köchin sucht zum 15. d. M. eine Stelle. Frankfurter Straße Nr. 54, 1 Treppe links.

Eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten, im Preise von ungefähr 200 \mathfrak{M} , wird zu miethen gesucht. Offerten werden unter Adresse L. H 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird in der Nähe des Marktes eine meßfreie, freundliche Stube nebst Schlafcabinet ohne Meubles und nicht über 2 Treppen hoch. Adressen nebst Preisangabe bittet man niederzulegen im Burgkeller bei Herrn M o r e n s.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 316.]

11. November 1856.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 5044 d. Bl. auf 1856.)

1554. Bis 16. November 1856, Einzahlung C. 1. mit 20 ss , d. i. 20 p. C., die Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft zu Breslau betreffend. [Für Inhaber älterer Actien sub A. oder B., welche mit 1 neuen sub C. sich beteiligen wollen, woran 3 $\%$ anderthalbmonatliche Zinsen im Voraus zu kürzen sind, bei der Hauptcasse der Gesellsch. in Breslau u., bis zum 10. ejusdem auch an die Hauptcasse der Königl. Seehandlung in Berlin.]
1555. Bis 18. November 1856, Einzahlung 8. mit 5 ss , die Meeraner Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Meerane betreffend. [Bei Rich. Hesse (Firma Kunz & Hesse) in Meerane, wo statt deren auch nach 4 p. C. zu verzinsende Vollenzahlungen mit 70 ss angenommen werden; zeitheriger Einschuss: 30 ss .]

Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis von 2 bis 400 ss , l. Ostern beziehbar. Adressen bittet man abzugeben in der Conditorei des Café royal am Königsplatz.

Gesucht wird von einer alleinstehenden pünktlich zahlenden rechtlichen Frau eine heizbare Stube oder Stübchen mit oder ohne Meubles.

Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 16 parterre abzugeben.

Ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör in der Petersvorstadt oder Reichels Garten wird von einem Militair zu Ostern l. J. zu ermiethen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre E. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von einem einzelnen Herrn wird ein meublirtes Zimmer gesucht. Adressen mit Angabe des Miethzinses werden unter I. L. B. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gewölbe = Vermiethung.

Zum 1. October 1857 ist das von Herrn **G. M. Albani** innehabende Gewölbe, Schreibstube, Keller, Boden und Niederlagen anderweitig zu vermieten durch

Moriz Kretschmar.

Zu vermieten

ist sofort und kommende Ostern zu beziehen die dritte Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, Kammern, Küche nebst Zubehör, für den Preis von 130 Thlr. alljährlich, Thomaskirchhof Nr. 14 und das Nähere 1 Treppe zu erfahren.

Zu vermieten

ist Frankfurter Straße vorn heraus ein freundliches Parterrelogis mit Garten. Das Nähere bei **F. Köst**, Barfußmühle.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis, Stube und Schlafstube vorn heraus, meublirt, an einen oder zwei Herren, zum 1. Decbr. a. c., Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Novbr. eine meublirte Stube an einen Herrn kl. Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Zu vermieten ist Stube und Kammer ohne Meubles an einen soliden Herrn oder Dame. Zu erfragen Neukirchhof 28 part.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte heizbare Stube nebst Kammer an solide Herren. Näheres Neumarkt 23 part.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei solide Herren; auch sind zwei Schlafstellen offen bei **Madame Leonhardt**, Wasserkunst Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Mannspersonen ein meubl. Stübchen, sofort oder später, Preußergäßchen Nr. 18, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube nebst Kammer an einen oder zwei solide Herren kl. Windmühlenstr. Nr. 7 B part.

Zu vermieten sind 3 aneinanderstoßende gut meublirte Zimmer, zusammen oder auch einzeln, an Kaufleute oder Beamte, in Stieglitzens Hof am Markt 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Eine meublirte Stube mit Schlafgemach ist sofort billig zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 50, 1. Etage.

Vom 1. December an ist eine freundliche gut meublirte Stube, so wie ein kleines Stübchen mit Kochofen, entweder zusammen oder auch getrennt zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 2, über dem Hutlager 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube ist nach Wunsch mit **Kost** zu vermieten Windmühlenstraße, Wölbling's Brauerei, linkes Seitengebäude 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Bothe**, Hospitalstraße Nr. 11.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen vorn heraus parterre kleine Windmühlengasse Nr. 1.

Offen sind zwei Schlafstellen für ein Paare solide, auf Arbeit gehende Mädchen kleine Windmühlengasse Nr. 1 parterre.

Eine Schlafstelle in einer Stube für einen jungen Herrn ist sofort zu vermieten gr. Windmühlenstraße 42, zwei Treppen.

Leipziger Salon.

Morgen den 12. Nov. halte ich meinen **Martinschmaus**, wobei à la carte gespeist wird, verbunden mit **Tanzmusik**, wozu ich freundlich einlade.
J. Berger.

Gasthof in Lindenau.

Heute zum **Kirmes-Dienstag** **Tanzmusik.**

C. Haustein.

Gasthof zu Probsthaida.

Morgen Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. Novbr.

Orts-Kirmess,

wozu freundlichst einladet

Geutsch.

Balhall, Klostergasse Nr. 9.

Heute Abend ladet zu Gänse- und Hasenbraten ergebenst ein
C. Krätschmar.

Kirmess im Gasthof zu Lindenau

heute den 11. November, wobei ich mit einer besonderen Auswahl Speisen und Getränke bestens aufwarten werde.
Es ladet dazu ergebenst ein
C. Jahn.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute zum Kirmess-Dienstag, so wie zur Feier des Schillerfestes

großes Instrumental-Concert,
verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen von G. Oberländer.

Entrée 2 Ngr. Anfang 1/28 Uhr.

In Bezug hierauf empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feine Biere und preiswürdige Weine.

C. Barrot.

Kirmess auf dem Thonberg.

Morgen Mittwoch den 12. u. Donnerstag den 13. November (Haupttage) von 3 Uhr an Concert, später Ballmusik.
Für eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Kaffee, vorzüglichen Kuchen, ff. Weine und gutes Bier ist bestens
gesorgt. Es ladet dazu freundlichst ein
der Restaurateur.

Grosser Kuchengarten.

Morgen Mittwoch Concert von M. Wenz, verbunden mit Schlachtfest.

Heute Abend Gänse-, Enten- und Hasenbraten etc., div. Obst- und Kaffeeuchen und feine Biere.

C. Martin.

Weils Rheinische Restauration empfiehlt ihren Mittagstisch. **Hainstr. Nr. 31.**

NB. Heute Abend Ente mit Krautklößen. Die Weine und Biere sind zu empfehlen.

Pragers Restauration und Kaffeegarten (früher Weils).

Zu unserem morgen stattfindenden Kirmessschmaus, wobei von 6 Uhr an Concert und später ein gemüthliches Länzchen gemacht wird, lade ich vorläufig ergebenst ein. [Die Döllniger Gose à Flasche 2 1/2 Ngr. ist ff.]

J. S. Prager.

Stadt Riesa.

Heute Abend Hasenbraten mit Sauerkraut etc. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch.

F. Dieze.

Löwe's Restauration, Nicolaistraße, bei der Kirche, empfiehlt täglich Vormittags frische Bouillon, zu jeder beliebigen Zeit Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, Frankfurter Wurst, Wiener Würstel und Sülze, nebst anderen warmen und kalten Speisen. Es ladet höflichst ein

NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

August Löwe.

Heute Abend Karpfen polnisch und Gänsebraten mit Weinkraut. Dabei ein vorzügliches echtes Zerbstes Bitterbier und Lüsschenaer à Töpfchen 13 Pf. Zugleich empfehle ich geschlossenen Gesellschaften ein schönes Local zur gefälligen Benutzung. Ergebenst

E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend Gänsebraten, wozu ergebenst einladet J. Senf, Gewandgäßchen.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes, Huhn und Zunge mit Allerlei.

C. A. Mey.

Heute Schlachtfest, wobei früh zu Wellfleisch, Abends zu Wellsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut und frischer Wurst ergebenst einladet

Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein

C. F. Schulze.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Gänsebraten und Klöße etc. Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Plagwitz. Morgen großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

G. Düngefeld.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet

J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest bei M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Mittag und Abend Topfbraten mit bayerischen Klößen, wozu ergebenst einladet J. Schröder, Ulrichsgasse Nr. 4.

Verloren

wurde auf dem Wege von der Hainstraße über den Augustusplatz durch die Poststraße und Querstraße nach der Grimma'schen Straße ein schwarzseidener Mantel tragen, mit Sammet besetzt.

Gegen angemessene Belohnung abzugeben Hainstraße im goldenen Hahn parterre.

Verloren wurde auf dem Wege von Barrot nach Gräfe's Salon eine goldene Tuchnadel mit 4 rothen Granatsteinen.

Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 2 bei Herrn Crusius, Buchbinder.

Verloren.

Verloren wurde am Sonntag Abend in oder beim Ausgange des Theaters und von da über den Brühl bis in die Katharinenstraße ein goldenes Glieder-Armband mit eingravirten Blümchen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da es ein Andenken ist, es gegen eine gute Belohnung abzugeben bei Herrn Hoff, Hausmann im Theater.

Verloren wurde am 10. Nov. Mittags auf der Dresdner oder Salomonstraße ein neuer gestickter Tüll-Kragen nebst dergleichen Aermeln. Man bittet diese Gegenstände gegen eine Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 9, Ecke der Kreuzstraße.

wurde
von d
eines
selbe
Den
Car
eine f

Von
Ede der
Kirchhof
Der
in der

Ber
dem L
Dresdn
Der
2 Trepp

Ber
goldener
nung a

Ber
9 Uhr v
gäßen
seidener
nung a

Ber
mantel
lohnun

ist am
lohnun

En
hund n
Halsba
zugeben

M
in den
Rechner
bei den
unfähig
das die
abgeht),
der We

Bo
öffentlic
dem Ce
erheben
Leit

Be
De
ihnen a
an eine

Leip
Heute

Sten

Verloren

wurde am 29. vorigen Monats bei einem Umzug von der Dorotheen- nach der Elsterstraße der Arm eines messingenen massiven Kronleuchters. Derselbe war im Noccoco-Geschmack gearbeitet. Dem Ueberbringer wird im Gewölbe des Herrn Carl Friedrich Weber Jun., Markt Nr. 15, eine sehr gute Belohnung zugesichert.

Verloren.

Von einem armen Zimmergesellen wurde am 10. d. M. von der Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Straße bis zum Thomaskirchhof ein Porte-monnaie mit 1 $\frac{1}{2}$ 15 bis 17 $\frac{1}{2}$ verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen größten Dank in der Nonnenmühle abzugeben.

Verloren wurde am 9. d. M. Abends auf dem Wege aus dem Theater, Hainstraße über den Markt, Grimma'sche und Dresdner Straße, eine schwarze Laffetmantille.

Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe Johannisgasse Nr. 47, 2 Treppen rechts, eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 2. d. M. Abends der untere Theil einer goldenen Uhrkette nebst Schlüssel, gez. M. Gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend Abend zwischen 8 und 9 Uhr vom Neumarkt zur Weststraße, Wasserkunst durch's Pleißengäßchen nach dem Schützenhaus von einem Fiaccrowagen ein grünes seidener Regenschirm. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde den 8. dieses Monats ein schwarzer Tuchmantelkragen vom Glockenplatz bis zur Zeiger Straße. Gegen Belohnung abzugeben Glockenplatz Nr. 5 parterre.

Entflohen

ist am Sonnabend ein hellgelber Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Place de repos, Hauptgebäude IV. Etage.

Entlaufen ist am 9. d. Mts. ein kleiner schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust, brauner Abzeichnung und einem Argentanhalsbande mit Steuernummer. Gegen 2 Thlr. Belohnung abzugeben beim Hausmann Neumarkt Nr. 26.

Gefunden wurde ein Futterstieb; abzuholen Ulrichsgasse Nr. 25, 2 Treppen.

Inhaber von uns ausgestellter auf Tratten

Polonsky & Greimer in Berditscheff

lautender Antheil: Scheine

pr. ultimo Januar 1854

pr. ultimo Mai "

pr. ultimo Juli "

werden hiermit aufgefordert, solche bei Unterzeichneten sofort vorzuzeigen.

A. J. Aschard Soehne.

Dem Herrn Freiwrth.

Einstimmig bestätigen wir, unter Ihrer vortrefflichen Anleitung unsere Handschriften zu unserer vollkommensten Zufriedenheit verbessert und ausgebildet zu haben, wofür wir Ihnen hierdurch öffentlich unsern herzlichsten Dank auch aussprechen.

Leipzig, am 11. November 1856.

J. C. Müller. Ferd. Fickenwirth. Rob. Schirmer.
B. Below. O. S. Weber. L. A. Herrmann.
C. Funke. J. Schneider. Rob. Ravenstein. Th.
Lisser. Em. Saalfeld. N. Jänichen. A. Müller.
G. Leuchte. C. Richter. S. Rudolph. Fr. Schumann. Ed. Schulze. J. Schmidt.

Dem Herrn M. Holtz für seine am 10. h. m. zu St. Nicolai gehaltene echt christliche Predigt den gerechten Dank.

Gemachte Erfahrung.

April sehr veränderlich, Keim der neuen Liebe, in Folge vorausgeschickter Anspielungen.

May kalt, sehr kalt — Uebergang von alt und dumm — auf jung und — **Fröhlich** —

Warum ist B. D. kein Paukenschläger?

Verspätet.

An Th.... Glück auf! dem aus dem Käfig entflohenen Vögelchen. Sch. und L.

Weimarische Bank!

Nicht 9, sondern bloß 7 Procent Gewinn weist der Status dieser Bank auf, da die bezahlten 2 Procent Zinsen (100,000 $\frac{1}{2}$) in den publicirten monatlichen Abschüssen von den Ueberschüssen noch nicht abgezogen sind, wie sich Jeder leicht überzeugen kann. Rechnet man nun auch nur einen der beiden noch fehlenden Monate für die bedeutenden Kosten auf, so muß der Cours dieser Actien bei den gegenwärtigen Verhältnissen zu hoch erachtet werden, abgesehen davon, wie die Bank ihre große Forderung an das zahlungsunfähig gewordene Magdeburger Geschäft und ihren bedeutenden Effectenbestand in der Jahresbilanz aufführt. Wenn man bedenkt, daß die Braunschweigische Bank noch dreimal Junge pari giebt, im eigenen Lande gesunden Boden hat (was der Weimarischen ganz abgeht), und trotz ihrer Filiale in Bremen und Hamburg nicht genöthigt ist ihre Noten dort auszuwechseln, so erscheint der Stand der Weimarischen Actien ganz unbegründet. Eben so zu niedrig stehen dagegen Thüringische und Gera'sche Bankactien.

Vorschußverein.

Nachdem mit laufendem Monat Herr Cassirer **G. Kreuzer** (Grimma'sche Straße Nr. 8, Gewölbe) die Verwaltung der Casse übernommen hat, so wird dies mit dem Hinweis veröffentlicht, daß alle Zahlungen der Vereinsmitglieder, so weit solche nicht durch den Cassenboten abgeholt werden, von jetzt ab bei dem Cassirer zu leisten und eben so bei demselben alle Vorschüsse, wie alle Rückzahlungen auf dem Verein gegebene Darlehen zu erheben sind.

Leipzig, im November 1856.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 16. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch dies Jahr wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu diesem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fehner, Dresdner Straße Nr. 36. Anna Sirzel, Königsstraße Nr. 7.
Clementine Lindner, Ritterstraße Nr. 11. Theresie Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.
Franziska Bollack, Rosßplatz Nr. 5.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 11. November um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Stenographen-Verein.

Mittwoch 12. Novbr.
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

* **A—a**. * Morgen Abend 1/28 Uhr Hauptclub im Hotel de Pologne.

OSSIAN.

Heute **keine** Versammlung: dafür **Freitag** den 14. huj. im neuen Locale.

Vermählungsanzeige.
Moritz Ottomar Schubert.
Emilie Schubert, geb. Leuthier.
 Dresden und Leipzig, den 10. November 1856.

Es melden ergebenst hierdurch ihre
 Vermählung:
Dr. Carl Hochmuth.
Johanna Hochmuth, geb. Viehl.
 Leipzig und Dresden, 9. Novbr. 1856.

Vermählungsanzeige.
 Dr. med. **Hermann Ludwig Goepel,**
Bertha Goepel, geb. Haberland.
 Leipzig, den 10. Novbr. 1856.

M. Auerbach,
Sette Auerbach, geb. Lehmaier.
 Vermählte.
 Leipzig, den 6. November 1856.

Gestern wurde meine liebe Frau, **Ernestine Volze, geb. Wähling,** von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig, den 9. November 1856.

Louis Volze.

Den 8. November Abends 11 Uhr endete Gott durch einen sanften Tod die Leiden meiner theuern unvergesslichen **Louise Wundt** in Magdeburg, wenige Tage vor ihrem 25. Geburtstage. Sie harrete geduldig aus, fromm und gottergeben wie sie stets war, und erwartet nun dort in jener bessern Welt den Lohn für ihre treue Liebe. Das Andenken ihrer seltenen Tugend, ihrer Liebe u. Treue wird mir als theuerstes Gut stets heilig sein. Diese Trauernachricht widmet, zugleich als letzten Gruß der Dahingeshiedenen, allen Verwandten und Bekannten — Leipzig d. 10. Nov. 1856.
Albert Dietrich,
 im Namen der Hinterlassenen in Magdeburg und Egeln.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Agassi, Rent. aus London, Hotel de Daviere.	Hunschode, Kfm. a. Elberfeld, Stadt London.	Scheelin, Kfm. a. Berlin, und
Arnold, Kfm. a. Wien, Rauchwaarenhalle.	Kuhn, Lehrer a. Hartmannsdorf, g. Hahn.	Seewald, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
Albano, Kfm. a. Mailand, Hotel de Pologne.	Krebs, D., Regimentsarzt a. Seimma, St. Dresden.	Salomonson, Kfm. a. Stockholm, S. de Dav.
Bellaie, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.	v. Krosig, Leutn. a. Chemnitz, S. de Russie.	Smurthwaite, Bhhilker a. Arischmond, d. Haus.
v. Bodenhausen, Offic. a. Wien, S. de Russie.	Kunze, Fabr. a. Freiberg, Palmbaum.	Schubert, Fabr. a. Chemnitz, und
Bannwerth, Kfm. a. Freiberg, und	Klamm, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.	Schubert, Rentant aus Dresden, Kaiser von
v. Bardeleben, Part. a. Berlin, Palmbaum.	Kahle, Def. a. Jeshitz, grüner Baum.	Oesterreich.
Boyfen, Kfm. a. Braunschweig, Stadt London.	Leuschner, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.	Steglich, Def. a. Strehla, goldne Sonne.
Boße, Kfm. a. Prag, Rauchwaarenhalle.	v. Loren, Freih., Kgbes. a. Walzen, S. de Dav.	Sibeth, Rent. a. London, Hotel de Daviere.
Berger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.	v. Littenstern, Hüttenmstr. a. Zwickau, d. Haus.	Seelig, Kfm. a. Amsterd., Hotel de Russie.
Bolognaro, Kfm. a. Frankf. a/M., und	Lämmel, Fabr. a. Chemnitz, R. v. Oesterreich.	Siegmann, Kfm. a. New-York, Palmbaum.
Baumann, Kfm. a. St. Gallen, gr. Blumenb.	Löffler, Kfm. a. Frankf. a/M., und	Scholl, Kfm. a. Livorno, gr. Blumenberg.
Balzer, Pastor a. Naumburg, Stadt Berlin.	Lohse, Privatm. a. Weimar, Stadt Wien.	v. Schachtendorf, Gutsbesitzer aus Hannover,
Geller, Stud. a. Heidelberg, schwarzes Kreuz.	Leipold, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.	Stadt Nürnberg.
Gallmann, Banq. a. Weimar, gr. Blumenberg.	Langer, Part. a. Prag, Hotel de Pologne.	Schottin, Leibarzt, und
Ditt, Kfm. a. London, Stadt Dresden.	Michael, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.	Schulhof, Agent a. Wien, und
v. Egloffstein, Kammerh. a. Weicha, S. de Prusse.	Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.	Stade, Fabr. a. Arnstadt, Stadt Breslau.
Ficker, Frau a. Weida, Stadt Frankfurt.	Müller, Kfm. a. Teschnitz, Stadt London.	Salzmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Fink, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.	Müffel, Instrumentm. a. Klingenthal, 3 Könige.	Lama, Kfm. a. Elberfeld, Stadt London.
Gebhardt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.	Müller, Kfm. a. Einbeck, Palmbaum.	Ledeschi, Rent. a. Reggio, Hotel de Daviere.
Gerstung, Instrumentm. a. Wien, schw. Kreuz.	Meyer, Kfm. a. Petersburg, S. de Russie.	Ulrich, Buchh. a. Bukarest, Stadt Dresden.
v. Gersdorf, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt.	v. Naumann, Obes. a. Landsberg, St. Rom.	Ulrich, Inspector a. Magdeburg, Palmbaum.
Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	Niemeyer, D. med. a. Würzburg, Palmbaum.	v. Wolf, Auditor a. Kahl.
Gutmann, Kfm. a. Würzburg, Rauchwaarenh.	Pattenhausen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Dav.	Wittich, Kfm. a. Jengenbruch, und
Görner, Rent. a. München, Hotel de Prusse.	Quentell, Fel. a. Bremen, Hotel de Daviere.	Wohnung, Kfm. a. Schönhaide, St. Frankfurt.
Gütermann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.	Rodewald, Frau a. Bremen, S. de Daviere.	Wiese, Kfm., und
Güttler, Fel. a. Düben, Stadt Breslau.	zu Solms-Braunsfels, Prinz aus Braunsfels,	Wall, Secret. a. Berlin, und
Große, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.	Stadt Rom.	Winkler, Direct. a. Hamm, Stadt Hamburg.
Hofmann, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Dav.	Sebastian, Instrumentm. a. Wien,	Welter, Kfm. a. Erfeld, großer Blumenberg.
Habetkorn, Kfm. a. Dresden, R. v. Oesterreich.	Schmidt, D. a. Halle, und	Werner, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Prusse.
Hecht, Buchhändler a. Rendsburg, St. Rom.	Seyfert, Beamter a. Dresden, schw. Kreuz.	Wiegler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 3 bis 5 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **S. J. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Heute Morgen starb unser jüngstes Kind, unser lieber Eugen, im Alter von 21 Wochen.
 Leipzig, den 9. November 1856.

Heinrich Weisler und Frau.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die traurige Nachricht, daß Gott unser jüngstes Kind, **Anna**, 1 Jahr 2 Tage alt, heute früh wieder zu sich nahm.
 Leipzig, den 10. November 1856.

Friedrich Seyne.
Christiane Seyne, geb. Heilbrunn.

Dankagung.

Meinen innigsten tiefgefühltesten Dank für die rege Theilnahme, mit welcher mich theure Freunde und Bekannte bei dem mich betroffenen Trauerfall trösteten und überzeugten, daß meine innig geliebte Frau, geb. **Blättermann**, so frühzeitig den Jhrigen entrisen wurde. Wer die Verewigte kannte, wird meinen Verlust ermessen. Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche so reichlich für die Ausschmückung des Sarges der Verewigten beitrugen. Besonders aber auch dem Herrn Diakonus **M. Valentiner** für seine kräftigen trostreichen Worte am Grabe so wie in der Familie meinen herzlichsten und tiefgefühltesten Dank, mit dem Wunsche, daß Gott Sie Alle noch lange vor Aehnlichem behüte.
 Um stilles Beileid bittet

Fr. Wendtsfeld nebst Kindern.

Meinem dahingeshiedenen Freunde

Karl Käßler,

† den 6. November 1856.

Ruhe sanft im Schooße kühler Erde.
 Deren Lenz Dir wie ein Traum entschwand; —
 Wandle nun, erlöst von harten Schmerzen,
 An des ew'gen Gottes Vaterhand. —
 Deinen Lieben sende aus des Himmels Höhen
 Den Trost der Hoffnung auf ein Wiedersehen!

Am
 theater
 ging ein
 gesproch
 Vorstell
 sprechun
 welche
 Berina
 die wir
 wunder
 teliche
 Begeist
 lichte
 steller
 für die
 lieferter
 tritte
 Chara
 Dichte
 Passa
 ausspre
 origine
 Labb

Bei
 widerum
 vom unt
 Fern
 während
 eingetre